

WZ, M. M. 16

Vom Toggenburg nach Abu Dhabi

Erfolg Anfang Monat holte der Bazenheider Fabio Holenstein Gold an den Schweizer Meisterschaften bei den Massivholz-Schreineren. Nun darf er im nächsten Jahr an die World Skills in den Vereinigten Arabischen Emiraten.

Beat Lanzendorfer
beat.lanzendorfer@
toggenburgmedien.ch

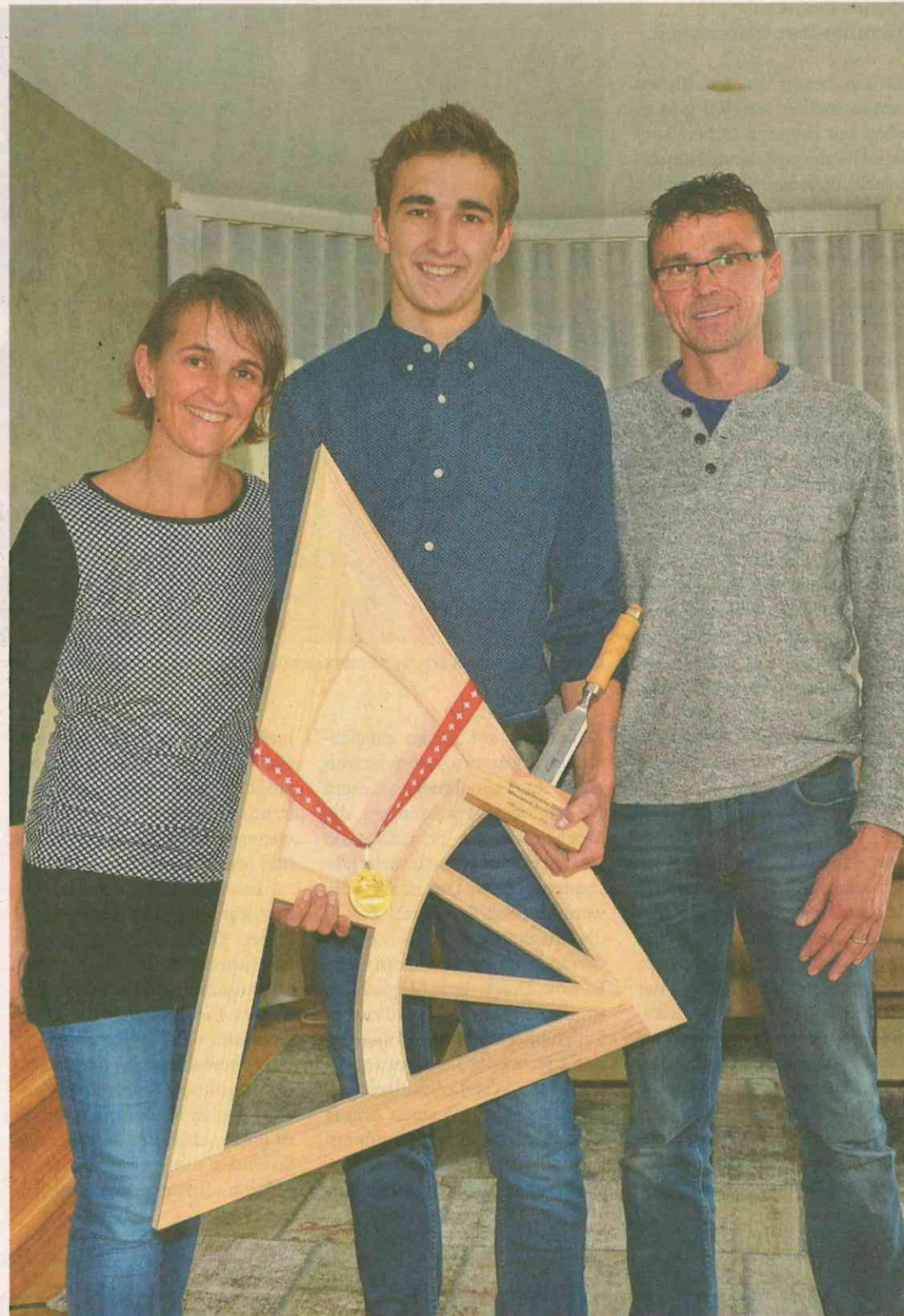
Von ungefähr kommt der Erfolg nicht. Zum einen führt Fabios Vater Kurt in Bazenheid einen eigenen Schreinerbetrieb, zum anderen wird in seinem Lehrbetrieb, der Schreinerei Egli in Niederstetten, dem Nachwuchs grosse Beachtung geschenkt. Schliesslich lag es aber am 20-Jährigen, die Leistung im richtigen Moment abzurufen, damit es zur Goldmedaille an den Schweizer Meisterschaften reichte.

Der Weg nach Abu Dhabi, wo die Berufsweltmeisterschaft im nächsten Jahr stattfindet, war für den Bazenheider kein einfacher und bestand aus fünf Stufen. Zuerst galt es, die Sektionsmeisterschaften zu überstehen, an denen nur zehn Prozent der 900 teilnehmenden Schreiner die Stufe 2 erreichten. An den überregionalen Meisterschaften blieben von neunzig neun übrig, welche die Schreiner-Nationalmannschaft bildeten. Es folgte der Höhepunkt «Schweizer Meisterschaften» in Luzern.

«Diesen vorausgegangen waren drei Events, deren Rangierungen in ein Punktesystem umgewandelt worden sind. Mit den Positionen 1 und zweimal 2 hatte ich gute Voraussetzungen für die Schweizer Meisterschaften geschaffen, denn die gesammelten Punkte flossen zu 20 Prozent in die Endabrechnung ein», sagt der junge Schreiner. Stufe 5 und Höhepunkt ist die Berufs-WM.

Vorerst in der Rekrutenschule

Nach seiner vierjährigen Lehre, die er mit einer 5,2 abschloss, arbeitete Fabio Holenstein in seinem Lehrbetrieb weiter. Ende Oktober rückte er als Motorfahrer in die 21wöchige Rekrutenschule nach Frauenfeld ein. «Ich



Fabio Holenstein zeigt mit seinen Eltern Irene und Kurt sein Prüfungsstück der Schweizer Meisterschaften, welches ihm den Titel «Bester Schweizer Schreiner 2016» eingebracht hat. Bild: Beat Lanzendorfer

war kaum dort, da benötigte ich bereits Urlaub für die Schweizer Meisterschaft», sagt er. Was nun kommt, weiss er selber nicht so genau: «Es sind Zusammenkünfte mit allen Schweizer Meistern aller Berufskategorien geplant. In diesen werden wir auf die Weltmeisterschaften vorbereitet, auch im mentalen Bereich.» Fabio Holenstein schliesst nicht aus, dass er später ins Wallis geht: «Mein ehemaliger Lehrmeister Luzio Egli und dessen Bruder Prisco haben sich vor ein paar Jahren in Bex beim Experten des Schreinermeisterverbandes auf die Weltmeisterschaften vorbereitet. Gut möglich, dass ich den gleichen Weg einschlage, denn ihr Aufwand hat sich mit Bronze für Luzio und Gold für Prisco ausbezahlt.» 2017 wird für den Bazenheider in jedem Fall intensiv: «Wer sich für die Weltmeisterschaften, die sogenannten World Skills, qualifiziert, sollte sich über einen längeren Zeitraum darauf vorbereiten.» Fabio Holenstein bleiben nach dem Ende des Wehrdienstes gut drei Monate. «Mitte August muss ich Werkzeuge wie Kipp- und Oberfräse und Handwerkzeuge abgeben, sie werden via Schiff nach Abu Dhabi befördert.

Eltern wollen im Emirat dabei sein

Die Weltmeisterschaften finden im Oktober des nächsten Jahres statt. Bei so viel Engagement müssen die Jungwacht und der Turnverein zurzeit hinten anstehen. «Meine Kollegen haben Verständnis und freuen sich mit mir.» Nicht nur die Kollegen und Freundin Elena waren über den Titel begeistert. Das Daumendrücken der vier Geschwister sowie von Mutter Irene und Vater Kurt trug genauso Früchte. Die Eltern haben sich fest vorgenommen, ihren Ältesten im kommenden Jahr zu begleiten.